

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 105.

Montag den 14. April.

1856.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiaten-Ordnung vom 1. September 1853 wird denjenigen, mit einem Maturitätszeugnisse versehenen, Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königlich hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfalligen Besuche, welchen die §. 2 obgedachter Stipendiaten-Ordnung sub a. bis f. specificirten Unterlagen beizufügen sind, vom **ierzehnten April bis zum Zehnten Mai 1856**

bei dem Famulus der Epchorie (Universitäts-Quaestor Krause auf der Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben.

Später eingehende Besuche können nicht angenommen und beachtet werden.

Die Namen derjenigen Herren Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendii nachgesucht haben, aber noch nicht berücksichtigt worden, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt und ist aus diesem Grunde ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich.

Uebrigens wird auf die an dem innern und äußern schwarzen Brete und in dem Convicte befindlichen Anschläge verwiesen.

Leipzig, den 14. April 1856.

Die Epchoren der Könighchen Stipendiaten das.

Herr Vice-Criminalrichter Hoffmann hat sich emittiren lassen; an dessen Stelle ist Herr Criminalgerichts-Assessor Herrmann erwählt worden, und wird dem Vernehmen nach dessen Stelle wegen des nahe bevorstehenden Uebergangs des Gerichts an den Staat bis auf Weiteres unbesetzt bleiben. **

Tageskalender.

Stadttheater. Zum größten Male:
Undine, oder eine verlorene Seele.
Romantisch-phantastisches Märchen mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen nebst einem Vorspiel (9 Abtheilungen) von Wollheim. Musik von E. Stegmann.

Im 2. Act:
Pas de Deux, ausgeführt von den Damen Rudolph und Geuge.
Wisch-Wolka, komischer Tanz, ausgeführt von 4 Paar Tänzern, sammt dem ganzen Personal.

Im 4. Act:
Dance funebre, Trauertanz, ausgeführt von den Damen Rudolph und Geuge und dem Corps de Ballet.

Sämmtliche Tänze und Gruppierungen sind von Herrn Balletmeister Martin arrangirt.

Heute Montag den 14. April

CONCERT

von

Julius Stockhausen
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Erster Theil.

Arie von J. S. Bach aus der Cantate: „Du Hirte Israel“, vorgetragen vom Concertgeber.

Elegie für die Violine von Ernst, vorgetragen von Herrn Concertmeister Drayschock.

Recitativ und Arie aus der Oper: „Le petit chaperon rouge“ von Boieldieu, vorgetragen vom Concertgeber.

Hommage à Händel. Concertante für 2 Pianoforte von J. Moscheles, vorgetragen von Fräulein P. Eichberg und Fräulein Jenny Hering.

Zweiter Theil.

Melodies italiennes.

- „Tre giorni son che Nina“ von Pergolesi.
- „Il nom di mia madre“ von Gordigiani, vorgetragen vom Concertgeber.

Bolera für die Violine von Ernst, vorgetragen von Herrn Concertmeister Drayschock.

Lieder. a) Altdeutsches Frühlingslied. Mendelssohns letzte Composition.

b) Frühlingsglaube von Schubert.

c) Frühlingslied von Mendelssohn, vorgetragen vom Concertgeber.

Billets à 30 Ngr. sind nur in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Einlass halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Nachts 12 U. (Magdeb. Bahnhof). B. über Adersau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs. 6 U. (Güter- u. Personen.); 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U. 30 M.; b) Abds. 9 U. (Güter- u. Personen.); c) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6 U. 45 M.; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U. 30 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
- Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.; außerdem auch noch bis Gerungen: Morgs. 4 U. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Morgs. 7 U. 5 M. — Anf. a) Morgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Morgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 U. 15 M., (Eilzug); 3) Nachm. 3 U. 15 M. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].